

GEMEINDE

NACHRICHTEN FÜR DIE BÜRGER DER GEMEINDE
K A P F E N S T E I N



Post

28. Juni 2020

Gemeinderats- wahl

Hinweis

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass viele Beiträge samt Fotos in dieser Ausgabe der GemeindePost aus der Zeit vor der Coronavirus-Situation stammen und die damit verbundenen Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Mundschutz) noch nicht gültig waren.



Nah&Frisch

Unser G'schäft in Kapfenstein

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag:

06.00 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:

07.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 03157 30 019





MEINE SEHR GEEHRTEN DAMEN UND HERREN, LIEBE KINDER UND JUGENDLICHE!

„Die Würde des Menschen besteht in der Wahl.“ Max Frisch

Am **28. Juni 2020** ist es so weit, wir wählen für fünf Jahre den neuen Gemeinderat. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und geben Sie Ihre Stimme ab, das ist ein wichtiger Bestandteil der Demokratie. Demokratie heißt, die Wahl haben. Diktatur heißt, vor die Wahl gestellt zu sein. Halten wir uns vor Augen, dass in vielen Ländern die Menschen beim Wahlgang große Gefahren auf sich nehmen, weil sie sich nach mehr Demokratie sehnen. Nicht zu wählen ist eine schlechte Alternative.

Corona hat uns alle getroffen und im täglichen Leben eingeschränkt. Es gibt sehr viele negative Berichterstattungen die keiner mehr hören mag. Ich zähle daher einige positive Punkte, die Corona mit sich gebracht hat, auf:

1. Zeit mit der Familie, es wurde uns der Wert unserer Lieben wieder mehr bewusst.
2. Wer jetzt wirklich wichtig ist, Berufsgruppen wie Notdienste, Pfleger, Nahversorger etc. haben wieder mehr Beachtung und ich hoffe das bleibt auch so.
3. Vom Vogelgezwitscher statt vom Verkehrslärm geweckt zu werden ist doch schön.
4. Die Natur atmet auf, Klimaschutz, weniger Schadstoffausstoß.
5. Gesundes Essen, es wird täglich mehr frisch gekocht.
6. Das Büro daheim, Homeoffice und Teleworking, Kurzarbeit, man konnte längst anstehende Heimarbeiten erledigen für die man schlecht Zeit hatte.
7. In der Ruhe liegt auch Kraft, mehr Schlaf, weniger gehetzte Termine, mehr Zeit zum Nachdenken, tut uns auch einmal gut.

8. Neustarts, Not macht erfinderisch, speziell kleine Unternehmen erschließen neue Geschäftsmodelle und trotzen den großen globalen Handelsriesen. Regionalität ist wieder gefragt.

Nach Regen kommt wieder Sonnenschein, nach einem Tief wieder ein Hoch, so werden wir auch Corona meistern.

Ein großes Thema für die Gemeinden und der Politik ist die steigende Zentralisierung sowie die finanzielle Schwäche der Landgemeinden. Es soll die Abwanderung aus den ländlichen Regionen verhindert werden. Den Gemeinden werden immer mehr Aufgaben aufgelastet ohne die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen. Die stark ansteigenden Gemeindebeiträge wie z.B. die Sozialhilfeabgaben (Tendenz steigend), Kinderbetreuung und die stark schrumpfenden Einnahmen (durch Corona noch verstärkt) sprich Ertragsanteile, lassen den Gemeinden nicht mehr viel Spielraum zu. Die Gefahr besteht, dass durch die finanziellen Einengungen aus den Gestaltungsgemeinden reine Verwaltungsgemeinden werden.

Darum bitte ich Sie zur Wahl zu gehen, Ihre Stimme ist für die Stärkung der Gemeinde, unserer ländlichen Region und unseres schönen Vulkanlandes sehr wichtig.

Wenn es der Wirtschaft gut geht, geht es uns allen gut. Eine gerechte und soziale Umverteilung ist sehr wichtig, muss aber auch in Zukunft finanzierbar bleiben.

Ihr Bgm.
Ferdinand Groß



GEMEINDERATS- SITZUNG 06. MÄRZ 2020

PARTEIENVERKEHR:

Das Gemeindeamt hat für den Parteienverkehr
Montag bis Freitag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Parteienverkehrszeiten
nur nach Vereinbarung!

Die **Bürgermeistersprechstunden** finden jeden
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und
nach Vereinbarung statt.

Das Gemeindeamt ist telefonisch erreichbar
unter 03157 22 35.

Bauhof:
Bauhofleiter Josef Groß 0664 34 18 008
Bauhofmitarbeiter Stefan Hirtl 0664 64 75 238
Bauhofmitarbeiter Philipp Pachler 0664 38 12 682

Klärwärter Gottfried Krenn 0664 55 50 838

FÖRDERUNG KINDERBETREUUNG

Wenn im Kindergarten Kapfenstein kein Platz für ein angemeldetes Kind vorhanden ist, werden ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 anteilige Kosten für die Betreuung bis zum möglichen Eintritt in den Kindergarten Kapfenstein übernommen.

SANIERUNG VOLKSSCHULE KAPFENSTEIN

In den Osterferien wurden die restlichen Klassenräume und Gänge in der Volksschule Kapfenstein ausgemalt. Ebenso wurden neue Sesselleisten angebracht.

SCHULANFÄNGERBEIHILFE

Die Gemeinde Kapfenstein gewährt ab dem Schuljahr 2020/2021 den Volksschulanfängern, die mit Hauptwohnsitz in Kapfenstein gemeldet sind, eine einmalige Schulanfängerbeihilfe in der Höhe von EUR 100,00. Diese Beihilfe wird auf Antrag ausbezahlt.

HALLE FÜR ALLE – WC UM- UND ZUBAU

In der Halle für Alle wird das bestehende Damen-WC in ein Behinderten-WC umgebaut und ein neues Damen-WC mit 4 Kabinen dazugebaut.

SPORTHaus KAPFENSTEIN

Die Fassade beim Sporthaus Kapfenstein wird saniert. Des Weiteren wird der Haupteingang des Sporthauses mit Glas überdacht.

STRASSENBELEUCHTUNG KÖLLDORF

Für den neuen Geh- und Radweg entlang der Landesstraße L219 in Kölldorf wurde der Ankauf der Straßenbeleuchtung beschlossen.

BAUHOF

Unserem **langjährigen Bauhofleiter Franz Fink** wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit in seiner wohlverdienten **Pension**. Danke für die vielen Stunden, die du für unsere Gemeinde im Einsatz warst!

Seit **01. April 2020** hat **Josef Groß** die **Bauhofleitung** übernommen. Auch dir wünschen wir alles Gute für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.

Nachrichten für die Bürger der Gemeinde KAPFENSTEIN



Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Redaktion:
Gemeinde Kapfenstein, Kapfenstein 123, 8353 Kapfenstein,
Tel.: 03157 22 35, Fax: DW 4, gemeinde@kapfenstein.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Groß
Grafik/Layout: Maitz Grafik, Höflach 75, 8350 Fehring
Druck: Schmidbauer-Druck GmbH., Wallstraße 24, 8280 Fürstenfeld
Auflage: 900 Stück (Ergeht an alle Haushalte der Gemeinde Kapfenstein)
Die aktuelle sowie ältere Ausgaben der „GemeindePost“ finden Sie
auch online auf www.kapfenstein.at

Nächster Erscheinungstermin: KW 40

Letzte Abgabemöglichkeit von Berichten, Fotos und Veranstaltungen:
Montag, 31. August 2020
Hinweis: Später einlangende Beiträge können unter Umständen nicht
mehr berücksichtigt werden!
Artikel bitte senden an gemeinde@kapfenstein.at





GEMEINDERATSSITZUNG

29. MAI 2020

NACHMITTAGSBETREUUNG KINDERGARTEN KAPFEN- STEIN 2020/2021

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 wird eine Nachmittagsbetreuung mittels Tagesmutter im Kindergarten angeboten. Die Nachmittagsbetreuung wird nur an Tagen an denen der Kindergarten auch vormittags geöffnet hat erfolgen. Die Berechnung der Betreuungskosten wird aufgrund der vom Land Steiermark veröffentlichten Sozialstaffel erfolgen.

NACHMITTAGSBETREUUNG VOLKSSCHULE KAPFEN- STEIN 2020/2021

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird in der Volksschule Kapfenstein eine Freizeitbetreuung am Nachmittag angeboten. Diese Betreuung beinhaltet keine pädagogische Betreuung. Sie wird nur an Schultagen stattfinden mit einer Öffnungszeit bis längstens 15.00 Uhr. Die Betreuung wird von Frau Martina Triebel durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 2,00 pro angefangener Stunde lt. Anmeldung.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2019

Der Rechnungsabschluss mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in der Höhe von EUR 5.648.350,58 wurde zwei Wochen öffentlich aufgelegt und kundgemacht. Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2019 einstimmig genehmigt.

WVA KAPFENSTEIN

Mit der Firma Hawle wurde über die Sanierung und laufende Wartung von Regelventilen ein Wartungsvertrag abgeschlossen.



GEMEINDERATSWAHL - FORTSETZUNG

Am **Sonntag, den 28. Juni 2020** findet die Gemeinderatswahl statt, bei welcher die Möglichkeit besteht vor der örtlichen Wahlbehörde abzustimmen.

Mitte Juni werden alle Wahlberechtigten eine neue Wählerverständigungskarte mit der Post erhalten.

Alle BürgerInnen, die schon gewählt haben (mittels Wahlkarte oder am vorgezogenen Wahntag am 13.03.2020) können die Wählerverständigungskarte als gegenstandslos betrachten – Sie haben Ihre Stimme bereits abgegeben! Wenn Sie Ihre Wahlkarte noch zu Hause haben, können Sie diese jederzeit kostenlos an die Gemeinde senden oder direkt im Gemeindeamt abgeben.

Für die Stimmabgabe am Wahlsonntag sind die allgemeinen gültigen Hygieneregeln einzuhalten:

- Ansammlungen vor und im Wahllokal vermeiden und Abstand von mind. 1 m halten
- Mund-Nasen-Schutz tragen (Erst nach Verlassen des Gebäudes - nicht des Wahllokales - kann der Mund-Nasen-Schutz wieder abgenommen werden.)
- Handhygiene (Die Hände sollen bei Betreten des Wahllokales mit den bereitgestellten Mitteln desinfiziert werden.)

- Atemhygiene (Beim Husten oder Niesen sind Mund und Nase mit gebeugtem Ellenbogen oder einem Papiertaschentuch bedeckt zu halten und das Papiertaschentuch ist sofort zu entsorgen.)
- Vorlage des Lichtbildausweises/der amtlichen Urkunde ohne Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied (zB Aufschlagen der entsprechenden Seite im Reisepass)
- Eigenes Schreibmaterial (Sollte ein solches Schreibgerät nicht mitgebracht werden, wird im Wahllokal ein desinfiziertes Schreibgerät zur Verfügung gestellt.)
- Sofortiges Verlassen des Wahllokales

Wahlkarten können wie gewohnt, **schriftlich oder online** über **www.wahlkartenantrag.at** bis **Mittwoch, 24. Juni 2020, 11.00 Uhr bzw. persönlich bis Freitag, 26. Juni 2020, 12.00 Uhr**, angefordert werden – der Antrag ist unterschrieben mitzubringen (ist in der Wählerverständigungskarte enthalten).

Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden!

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Kapfenstein (03157 22 35).



ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

WIR ERNEUERN UNSERE AUSSTELLUNG

**-30 %
bis
-70 %**

auf Einzelstücke unserer Produktion sowie auf ausgewählte
Designerware unserer Handelspartner



C SERNI

02. - 10. Juni 2020

Cserni Fehring
Mo. - Do. 8.00-17.00 Uhr
Fr. 8.00-12.00 Uhr
Grüne Lagune 2, 8350 Fehring
Tel.: +43 3155 2242

www.cserni.at

RAIFFEISENBANK REGION FEHRING – BANKSTELLE KAPFENSTEIN

ÖFFNUNGSZEITEN AB JUNI 2020:

Montag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Das Kundenfoyer und die SB-Geräte stehen selbstverständlich weiterhin 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche zur Verfügung.

FREILAUFENDE HUNDE

Im Hegegebiet Kapfenstein wird vermehrt beobachtet, dass sich freilaufende Hunde ohne Begleitung im Wald bewegen bzw. umherstreunen. Die Jägerschaft ersucht, Hunde nicht frei laufen zu lassen. Diese beunruhigen und scheuen bzw. hetzen das Wild auf, es kommt zu Stresssituationen und so manches Stück Wild wird sogar abgefangen und so schwer verletzt, dass es qualvoll verenden muss.

Laut Landeshundegesetz müssen Hunde so gehalten, geführt und beaufsichtigt werden, dass von ihnen keine Gefahr für Leben oder Gesundheit für Mensch oder Tier ausgeht. Gemäß Landesjagdgesetz ist das unbeaufsichtigte Laufenlassen von Hunden und Katzen eine Ordnungswidrigkeit. Jagdschutzberechtigte dürfen solche Hundehalter anhalten, deren Personalien feststellen und sie anzeigen. Hundebesitzer, die ihre Hunde im fremden Jagdgebiet wiederholt herumstreifen lassen, machen sich einer Übertretung schuldig.

Die Jägerschaft dankt für Ihre Einsicht und Unterstützung mit einem Weidmannsdank.

Raiffeisenbank
Region Fehring



*Meine Bank in der
Südoststeiermark*

Kraft der Gemein- schaft.

Was einer nicht schafft,
das schaffen viele.

#wirschaffendas

www.meinebank.cc



FERIEN(S)PASS DER GEMEINDE KAPFENSTEIN

Trotz der vergangenen turbulenten Monate möchte die Gemeinde Kapfenstein den FERIEN(S)Pass für Kinder von 4 bis 16 Jahren anbieten. Der heurige Pass wird auf Grund der Coronavirussituation in abgespeckter Form und unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt. Der Gemeinde ist es trotzdem ein Anliegen den Kindern die Möglichkeit auf abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen abseits vom Computer und Internet.

Unter dem Motto „**Entdecke deine Heimat**“ werden in den Monaten Juli bis September die Sommerferien zu einem spannenden Erlebnis.

Neben abwechslungsreichen Ferienangeboten in der eigenen Gemeinde steht vor allem das Zusammenleben im Vordergrund. Kinder und Familien lernen nicht nur die Vielfalt an Betrieben, Vereinen, talentierten Menschen oder spannenden Orten der Heimatgemeinde kennen, durch gemeinsame Aktivitäten wird auch der Zusammenhalt zwischen den Menschen gestärkt.

Die einzelnen Aktivitäten des organisierten Ferienprogramms in Kapfenstein sind im Ferien(s)pass-Heft aufgelistet und werden in gewohnter Weise an die einzelnen Schulen und unseren Kindergarten verteilt. Des Weiteren liegt der Pass für die älteren Kinder im Gemeindeamt und bei unserem Nah&Frisch bereit. Anmeldungen sind ab **Montag, den 06. Juli 2020** im **Gemeindeamt** unter **Tel.: 03157 22 35** möglich. Bei Interesse bitten wir um rasche Anmeldung, **da nur eine begrenzte Anzahl pro Kurs möglich ist.**

Den unterschriebenen Anmeldekupon am Tag der Veranstaltung unbedingt beim Veranstalter abgeben, sonst kann Ihr Kind nicht daran teilnehmen.

Vielen Dank!



MACHEN SIE MIT BEI DER PLATZWahl 2020 DER KLEINEN ZEITUNG

Stimmen Sie für unseren Geo-Trail Kapfenstein als beliebtesten Themenwanderweg!

Tragen Sie sich beim Stimmzettel ein, welcher im **Gemeindeamt** und beim **Nah&Frisch** aufliegt, oder Online unter <https://www.kleinezeitung.at/steiermark/platzwahl/index.do> .



Der Themenweg, der bis zum **Einsendeschluss (6. Juli)** die meisten Stimmen verbucht, gewinnt den Titel und holt sich das Siegerfest. Die Top 5 der Wahl werden zudem mit den Trophäen der Platzwahl ausgezeichnet und erhalten je eine exklusiv gekennzeichnete Steiermark-Herzbank von Kleiner Zeitung, Steiermark Tourismus und der Firma Almholz, die die Bänke herstellt.

- Komplettlösung aus einer Hand (schlüsselfertig)
- Neubau/Sanierungen
- Einfamilienhäuser
- Wohnungen
- Landwirtschaftliche Bauten
- Hallenbauten
- Fertigteilhäuser
- Transportbeton aus eigenem Werk
- Actual-Fenster
- Zimmerer
- Dachdecker

IHR regionaler Partner



www.pockbau.at

Pock GmbH
Burgfried 145, 8342 Gnas
03151/8221-0

VERNISSAGE: IKONEN VON THERESIA LIST

Am 27. Februar durfte **Bürgermeister Ferdinand Groß** eine besondere Ausstellung im Gemeindezentrum Kapfenstein eröffnen. Nur sehr wenige Menschen in Österreich beherrschen die Kunst des Ikonenmalens. **Theresia List, eine gebürtige Kapfensteinerin**, gehört zu diesen wenigen.

Die sehr feierliche Eröffnung wurde von Gemeindegassier **Ewald Gutmann** moderiert und von **Alois Liebmann** musikalisch umrahmt. Die Künstlerin selbst erklärte den zahlreichen Gästen die sehr aufwendige Technik und die sehr strengen und genauen Regeln des Ikonenmalens. Die Ikonen konnten auch käuflich erworben werden.



tt trockenbau 
schnell & zuverlässig

erweitert sein Team und stellt ein:

1 TROCKENBAUER/IN

mit abgeschlossener Ausbildung bzw. mit 5 Jahren Praxis oder 1 Trockenbauerpartie (2 Personen) mit abgeschlossener Ausbildung bzw. mit 5 Jahren Praxis Führerschein B erforderlich, Firmenauto vorhanden, Vollbeschäftigung, genaue Arbeitszeit nach Absprache.

Entlohnung: die genaue Einstufung erfolgt je nach Qualifikation bzw. Berufserfahrung.

Bewerbung: Nur nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn DI Thomas Temmer unter Tel.: 0664 2062770 oder per E-Mail: office@trockenbau.at.

Entgeltangaben des Unternehmens: Das Mindestentgelt für die Stelle als Trockenbauer/in beträgt € 2.090,61 pro Monat auf Basis Vollbeschäftigung (Überzahlung jederzeit möglich)

TT Trockenbau GmbH
Grössing 27, 8430 Tillmitsch
M: 0664/2062770, office@trockenbau.at

„ZWERGENCLUB“

Seit der letzten Ausgabe der Gemeinde-Post ist im Zwergen-Club, aber auch in unser aller Leben einiges passiert. Zu Beginn dieses Jahres waren wir schon fleißig und kreativ und haben Glitzerschneeflocken gebastelt, um etwas winterliche Stimmung auch in unsere Häuser zu holen. Im Februar wurde das Faschingsfest ordentlich gefeiert. Die Kinder und Eltern konnten sich verkleiden, es wurden bunte Luftballonfensterbilder aus Seidenpapier gebastelt, es wurde gesungen, getanzt, gelacht und leckere Krapfen wurden auch verspeist.

Das nächste große Fest, auf das wir uns vorbereiteten war Ostern. Um dem Osterhasen etwas unter die Arme zu greifen,

gestalteten wir unsere Ostersackerl selbst mit bunten Stofffarben und Kartoffeldruck, das hat den Kindern viel Spaß bereitet. Vor Ostern war noch eine Ostersackerlsuche im Freien geplant, diese konnte jedoch aufgrund der aktuellen Situation leider nicht mehr stattfinden.

Der Zwergen-Club macht derzeit leider eine Zwangspause, sobald jedoch wieder gemeinsame Treffen möglich sind, startet auch der Zwergen-Club.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Treffen und Erlebnisse!

Annemarie Ertl 0664 13 45 477



Sie bieten Ferienbetreuung an ?

Wir suchen Ferienbetreuungsangebote für (alle) Schulferien: Von Mehrtages-Camps, Halbtages- oder Tagesbetreuungen bis hin zu themenbezogenen Workshops u.v.m.

Kontaktieren Sie die **Kinderdrehscheibe** und lassen Sie Ihr Angebot **kostenlos eintragen**: M: 0676 8708 33065 oder E: pia.derler@stmk.volkshilfe.at

Mit finanzieller Unterstützung des

AMS **Land Steiermark** **Bundesministerium Arbeit, Familie und Jugend**

Sie suchen eine Ferienbetreuung ?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir sammeln auf unserer Plattform für Sie **Ferienbetreuungsangebote in der Steiermark**.

Ferienbetreuung online finden bzw. kostenlos eintragen !

www.plattformferienbetreuung.at

8. KINDERFASCHING IM GEMEINDESAAL

Im Februar 2020 fand im Gemeindesaal der 8. Kinderfasching statt. Es war ein aufregender Nachmittag für die vielen maskierten Kinder und ein entspannter für Eltern und auch einige Großeltern. Die Jungscharleiterinnen hatten ein tolles Programm für die Kinder mit Spielen und Tänzen

vorbereitet und durchgeführt. **Gemeindekassier Ewald Gutmann** sorgte mit seinem Team für regional eingekaufte Speisen und Getränke. Wie jedes Jahr freute man sich über einen vollen Gemeindesaal und eine tolle Stimmung bei Kindern und Erwachsenen.





LEIHOMAS UND LEIHOPAS IN DER SÜDOST-STEIERMARK GESUCHT!

Wie kann auch in der herausfordernden Zeit des Corona Virus Gleichberechtigung und Teilhabe gut funktionieren?

Unter diesem Blickwinkel startet Innova im Rahmen des „CALL 2019: Steiermark - Reich an Leben. Weil die Zukunft allen gehört.“ das Projekt „Teilhabe 55+“ in der Südstoermark.

Hauptteil des Projektes ist ein kostenloser Lehrgang zur „Leihoma oder Leihopa“ mit dem Ziel, die Fähigkeiten und Talente älterer Generationen zu nutzen, den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern und die Lebensqualität in der Südstoermark zu verbessern.

So entsteht ein ergänzendes Angebot zu den Kinderkrippen, Kindergärten, Tagesmütter, etc. und orientiert sich an dem Bedarf einer kurzfristigen und flexiblen Kinderbetreuung. Zusätzlich ermöglicht es, die Teilhabe älteren Menschen am sozialen Leben zu fördern, ihre Erfahrungen sinnvoll zu nutzen, diese an jüngere Generationen weiterzugeben und wertgeschätzt zu werden. Es zeigt einen Weg aus der Einsamkeit und möglicher Altersarmut auf. Aus Gesprächen mit Betroffenen wissen wir, dass oft eine flexible Kinderbetreuung ganz in der Früh, zu Mittag, am Abend oder auch am Wochenende für ein paar Stunden benötigt wird. Gleichzeitig braucht die Betreuung geordnete Rahmenbedingungen und gerade für jüngere Kinder sind fixe Bezugspersonen wichtig, auf die sie sich verlassen können.

Hier setzt der Lehrgang an und trägt dazu bei, diese Lücke mit motivierten LehrgangsteilnehmerInnen zu schließen und Leihomas und Leihopas in der Region als ergänzendes Kinderbetreuungsangebot zu etablieren.

Zielgruppe sind Menschen über 50 Jahre, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, fit, zeitlich flexibel, verlässlich sind und sich weiterbilden und vernetzen wollen.

Die Inhalte des Lehrgangs sind vielfältig, wie zum Beispiel: Erste Hilfe, Grundlagen in der Entwicklungspsychologie und Pädagogik, Kommunikation, Konfliktlösung und Informationen zum Dienstleistungsscheck. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Praxiseinblick in die Arbeit einer Kinderbetreuerin und werden kontinuierlich durch individuelles Coaching begleitet. Mit Ende des Lehrgangs haben sich die TeilnehmerInnen Wissen und Methoden angeeignet, Netzwerke aufgebaut sowie ihr persönliches Betreuungsangebot erstellt. Der Lehrgang startet Ende Juli und endet Mitte November 2020.

Wir legen auch besonderen Wert auf die Sicherheit aller TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen. So wurde der Kursraum adaptiert und sichergestellt, dass der Mindestabstand zwischen den TeilnehmerInnen und TrainerInnen während des Lehrgangs gewährleistet werden kann. Das Tragen eines Mund und Nasenschutz, besondere Aufmerksamkeit auf Händedesinfektion und Mindestabstand gewähren einen verantwortungsvollen Umgang mit der Gesundheit unserer TeilnehmerInnen, TrainerInnen sowie der Innova MitarbeiterInnen.



AROMATISIERTE EISWÜRFEL

Dafür eignen sich besonders gut Heidelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren oder Ribisel, aber auch Minze.

Dabei sollte(n) die Beere(n) nicht über den Eiswürfelbehälter herausragen.

UND SO GEHT ES:

1. Beere(n) in die Eiswürfelbehälter legen.
2. Kräuter leicht anstoßen, damit sie die ätherischen Öle besser freigeben.
3. Größere Früchte in Würfelgröße schneiden.
4. Dann Beeren oder Kräuter mit Wasser bedecken.
5. Einfrieren.

Und dann den Cocktail oder den Sommerdrink damit kühlen

Die Auswahlgespräche finden im Juni und Juli 2020 statt.

Sie haben Interesse und wollen mehr erfahren?

Bitte wenden Sie sich an:

INNOVA, Hauptplatz 30,
8330 Feldbach
0677 623 981- 86 oder -87
03152 39 55 4

www.innova.or.at/projektentwicklung



KINDERGARTEN KAPFENSTEIN



Der Kindergarten ist außerhalb der Familie einer der ersten Orte, an dem Kinder Erfahrungen sammeln und lernen. Er ist auch ein Ort, an dem Eltern zusammenkommen und neue Impulse für die Erziehung ihrer Kinder erhalten. Darüber hinaus ist der Kindergarten ein Arbeitsplatz für Pädagoginnen und Betreuerinnen. Grund genug, um möglichst viel Gesundheit in den Kindergartenalltag zu bringen.

Dem Thema Gesundheit wird im Kindergarten Kapfenstein nun noch mehr Gewicht verliehen: **Kindergartenleiterin Annemarie Krenn** und ihr Team haben sich mit dem Kindergartenjahr 2019/20 dazu entschlossen, dem Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ beizutreten. Das Programm von Styria vitalis, der Österreichischen Gesundheitskasse und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, umfasst steiermarkweit bereits 180 Kindergärten und unterstützt sie auf dem Weg, Gesundheit für Kinder, das Kindergarten-Team und die Eltern verstärkt erlebbar zu machen. Unser Kindergarten wird dabei von **Antonia Köck, MA** von Styria vitalis begleitet. Damit Gesundheitsförderung nachhaltig im Kindergarten verankert wird, ist Pädagogin **Johanna Theresa Sampl** als Gesundheitsbeauftragte aktiv und hat dafür eine Ausbildung absolviert.

Das Team setzt im Rahmen des Gesunden Kindergartens verschiedene Impulse:

- Gemeinsam mit den Kindern und Eltern ein Hochbeet bauen, bepflanzen und pflegen.
- Im Rahmen von Erlebnistagen Wald und Natur bewusst erleben.

In den nächsten beiden Jahren sind Aktivitäten zu den Schwerpunkten Bewegung und psychosoziale Gesundheit geplant.

Am 03. März 2020 fand der Elternabend „Gesunder Kindergarten“ mit rund 30 interessierten Eltern statt. Thema war, wie die gesunde Entwicklung von Kindern, in der wichtigen Lebensphase von 3 bis 6 Jahren, durch Bewegung, Ernährung und eine gesunde Umgebung gefördert und wie das psychosoziale Wohlbefinden gestärkt werden kann. Als Zeichen im Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ dabei

zu sein, wurde dem Kindergarten im Anschluss im Beisein von Vizebürgermeister Markus Edelsbrunner die Mitgliedstafel überreicht.

Wir freuen uns über das Engagement für unseren Gesunden Kindergarten Kapfenstein und auf noch mehr gemeinsames gesundes Wachsen!



DER KINDERGARTEN WÄHREND DER CORONA-SITUATION

So wie überall, war es auch bei uns im Kindergarten sehr ruhig. Aber wir haben die Zeit gut genutzt und vieles für die Kinder vorbereitet, damit sie interessante Dinge und neues Spielmaterial entdecken und ausprobieren können.

Besonders gefreut haben wir uns über die liebevollen Rückmeldungen der Kinder, über ihre Zeit zuhause. Langsam kehrt der Kindergartenalltag wieder ein und fröhliches Lachen erfüllt das Haus.



VOLKSSCHULE KAPFENSTEIN



DISTANCE LEARNING

Knapp vor dem 16. März wurde unser gewohnter Schulalltag von jetzt auf gleich völlig auf den Kopf gestellt. Die Ereignisse überschlugen sich, unzählige, teilweise widersprüchliche Informationen prasselten auf uns hernieder. Alle am Schulgeschehen Beteiligten – Kinder, Eltern und Lehrerinnen – sahen sich plötzlich mit einer völlig neuen, schwierigen und zugegeben unheimlichen Situation konfrontiert.

Nach einem anfänglichen Gefühl der Ohnmacht begaben wir uns gemeinsam auf die Suche nach einer Methode, mit der alle Beteiligten gut leben konnten. Denn neben dem vorrangigen Schutz unserer Gesundheit galt unser Bestreben dem Aufbau eines geordneten Rahmens, in welchem die Kinder fähig sein sollten, selbstständig zu arbeiten.

Viele lernten im Schnellverfahren mit Lernplänen umzugehen und online Lernprogramme anzuwenden.

Die Methoden waren anfangs etwas ungewohnt, hatten ihre Lücken und waren nicht immer gleich nachzuvollziehen.

Diese Meisterleistung konnten sie nur mit der Unterstützung ihrer Eltern zuhause vollbringen. Es erforderte viel Disziplin und Teamgeist im Familienverband. Alle Kinder blieben durch die Begleitung der Eltern am Ball.

Umso stolzer sind wir auf „unsere“ Kinder und deren Eltern, dass sie es immer wieder geschafft haben, sich aufzuraffen, und alle Arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen. BRAVO!

Am 18. Mai 2020 schnupperten unsere Kinder wieder Schulluft. So, wie vor Corona, wird es nicht werden. Aber nach den letzten Herausforderungen wird uns nichts mehr so schnell erschüttern und wir werden die letzten Wochen bis zum Sommer sicher gut meistern. Dabei wollen wir vor allem Spaß haben! Das haben wir uns verdient!!!

GUTEN TAG LIEBE FRAU LEHRERIN!

Mein Tagesablauf

In der Früh stehe ich um sieben Uhr auf und beginne um acht Uhr mit der Schule. 🏠

Zuerst beginne ich immer mit Deutschplan.

So ungefähr nach zwei Stunden beginne ich dann mit dem Mathematikplan.

Um zirka 14 Uhr 🕒 höre ich dann mit der Schule 🏠 auf.

Dann gehe ich immer Mittagessen.

Nach dem Mittagessen mache ich meistens eine kurze Pause.

Nach der Pause gehe ich immer ins Trampolin.

Manchmal, wenn es draußen warm ist, gehe ich auch in den Pool.

Danach gehe ich meistens ins Haus 🏠 und schaue ein bisschen auf mein Handy. 📱

Ungefähr um 18 Uhr 🕒 gehen wir immer Abendessen.

Nach dem Essen gehe ich meistens noch ein bisschen raus in den Garten.

Um zirka 20 Uhr 🕒 gehe ich mich dann duschen und meine Zähne putzen, und um 21 Uhr 🕒

gehe ich dann schlafen. 😊

So verbringe ich meine Corona-Tage und ich freue mich schon sehr auf die Schule.

Viele liebe Grüße,
Lea

Mathematik:

Die Fläche – Wie groß ist 1 m²?

Luca streut Wiesenblumensamen.



IKONEN - AUSSTELLUNG



Am 27. Februar 2020 wurde die Ikonenausstellung von Künstlerin Theresia List in unserer Gemeinde eröffnet. Auch die Schulklassen wurden am 02. März 2020 zu einer Führung eingeladen. Die Kinder erhielten interessante Informationen über diese Art der Malerei, über das Herstellen der Farbmischungen und über die Geschichte der dargestellten Figuren. Frau Theresia List widmete uns beinahe den gesamten Vormittag und beantwortete viele Fragen. Dankeschön!



DISTANCE LEARNING – HOME SCHOOLING – E-LEARNING – FERNUNTERRICHT...

So vielfältig wie die Begriffe für das Lernen zu Hause, so vielfältig sind auch die Erfahrungen damit. Die Maßnahmen rund um die Corona Pandemie haben das Bildungssystem vor ganz besondere Herausforderungen gestellt. Sie wurden durch das Zusammenwirken von SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen an der **Mittelschule Fehring** sehr gut gemeistert. Um alle SchülerInnen dabei zu unterstützen, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen einen erfolgreichen Schulabschluss zu erzielen, war es für das Lehrerteam eine Selbstverständlichkeit, auch an den beiden ursprünglich als schulfrei vorgesehenen „Fenster Tagen“ (22. Mai und 12. Juni) freiwillig zu unterrichten.

EINIGE ERFAHRUNGEN VON SCHÜLERINNEN AUS DER GEMEINDE KAPFENSTEIN, WELCHE DIE MITTELSCHULE FEHRING BESUCHEN:

Anfangs war es sehr schwierig, sich selbst zu organisieren und seine Aufgaben rechtzeitig zu erfüllen. Doch mit der Zeit bekam ich eine Routine und wurde selbstständiger. Dennoch fehlt mir der persönliche Kontakt zu den Lehrern und zu den Mitschülern und ich freue sich schon, wenn alles wieder zur Normalität zurückkehrt. **(Elisa Schwarz)**

Das Lernen von zu Hause bietet weniger Abwechslung als das Lernen in der Schule und man kann nicht sofort jemand fragen, wie eine Übung geht. Vor allem der soziale Kontakt zu den Mitschülern fehlt. Die Lernplattform hat immer gut funktioniert und es konnte ohne Probleme auf die verschiedenen Gegenstände zugegriffen werden. **(Daniel Unger)**

Am Anfang des Home-Learnings schaffte ich es nur schwer, mit den vielen Arbeitsaufträgen zurecht zu kommen. Im Lauf der Zeit wurde aber alles übersichtlicher und es macht jetzt auch sehr viel Spaß. Ich freue mich aber, wenn ich den Stoff in der Schule weitermachen kann! **(Sophie Wolf)**

Es war ein großer Sprung auf einmal, statt im Klassenzimmer in meinem eigenen Zimmer zu arbeiten. Es hat definitiv dabei geholfen, dass LehrerInnen immer offen für Fragen waren und Feedback gaben. Nach der ersten Woche habe ich mich an das Home-Learning gewöhnt und es war kein Problem mehr, da es nicht so schwer war, wie ich es mir vorgestellt hatte. **(Sophie Schöllauf)**

Am letzten Schultag (13. März) vor der Coronakrise habe ich mich gefreut, dass wir ausprobieren können, wie die Schule von zu Hause aus funktioniert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bin ich mit dem E-Learning gut zurechtgekommen. Besonders gefallen hat mir, dass man sich die Arbeit selbst einteilen konnte. Was mir nicht gefallen hat war, dass ich meine Freunde nicht sehen konnte. **(Chiara Gutmann)**

Mit dem Online Learning ist es mir grundsätzlich gut gegangen. Am Anfang gab es Probleme mit Serverüberlastungen bei manchen Programmen und ich konnte vormittags nicht viel machen. Ansonsten fand ich gut, dass ich mir bei meinen Arbeitsaufträgen die Zeit selbst einteilen konnte. Besser hätte mir gefallen, wenn es Videounterricht gegeben hätte. Denn dann hätte ich sofort fragen können, wenn ich mich wo nicht ausgekannt habe. **(Anna Magdalena Röck)**

Home Schooling war für uns Schüler zwischendurch eine Herausforderung, da nicht immer alles einwandfrei funktionierte (z.B. war die Lernplattform anfangs überlastet).

Trotz allem war ich froh, dass es angeboten wurde und wir so in dieser Zeit zuhause unterrichtet wurden. Positiv war auch, dass es einen Wochenplan für die Aufgaben gab. **(Lena Gutmann)**

Am Anfang ist mir das Distance Learning nicht leicht gefallen, da ich sehr überfordert mit der neuen Situation war. Es wurde aber von Woche zu Woche besser und ich habe in meinen neuen Alltag hineingefunden. In dieser Zeit habe ich gelernt viel selbstständiger zu arbeiten und mir die Arbeitsaufträge gut einzuteilen. Jetzt freue ich mich schon wieder auf die Schule.

(Sophie Glatz)

MITTELSCHULE FEHRING PRÄSENTIERTE SICH FIT

Anfang März ging das FIT-Projekt der zweiten Klassen der Mittelschule Fehring über die Bühne. In dieser außergewöhnlichen Unterrichtswoche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in allen Gegenständen mit Inhalten zu den Themen **Fitness, Intelligenz und Teamfähigkeit**.

ZUR PROJEKTPRÄSENTATION: WWW.VULKANTV.AT

Zum Nachschauen: <https://vulkantv.at/video/projektpraesentation-der-nms-fehring/>



Herr Dr. Moser, Frau Mag. Muster LK
Stmk, Frau Ing. Kandlbauer BK SO,
Frau LAbg. Majcan, Frau Dir. Praßl,
Frau Bezirksbäuerin Matzhöld



Interessant ...

war der 26. Frauentag unter dem Motto „das Leben leben“, zu dem über 200 Gäste die Gastfreundschaft in der Fachschule Schloss Stein genossen.

Frau Abgeordnete Julia Majcan unterstrich in ihrem Grußwort die Bedeutung der umfassenden Ausbildung an der Fachschule und zeigte sich erfreut über die tolle Kooperation zwischen Fachschule, Bäuerinnenorganisation und Bezirkskammer.

Direktorin Rudolfine Praßl erläuterte in ihrer Begrüßung, dass der internationale Frauentag auf eine lange Tradition zurückblicken kann und aufgrund der Ungleichstellung zwischen Frauen und Männern auch hierzulande und heute noch seine Berechtigung hat.

Herr DDr. Adrian Moser - Arzt für Allgemeinmedizin und Immunologie, führte dem interessierten Publikum deutlich vor Augen, dass unsere Gesundheit aber auch unsere Krankheit in den meisten Fällen ein Spiegel unseres Lebensstils ist und positive Lebensumstände, gesunde und regionale Ernährung und ausreichend Bewegung eine Veränderung bewirken können. Wie die Mikroorganismen und im Besonderen die Darmflora damit in Zusammenhang stehen, wurde ausführlich erläutert.

Frau **DI Waltraud Schachner** - Unternehmens- und Lebensberaterin, Diplom Pädagogin, Mediatorin, Supervisorin, Lehrcoach für Konflikt- und Krisenintervention ist in der Wirtschafts- und Landwirtschaftsmediation tätig und greift Generationenthemen, Konflikte, Mobbing u.v.m. auf. Mit ihrem Leitspruch „**Das Leben ist immer genau so, wie ich es sehe**“ ermutigte sie die Teilnehmerinnen ein Leben nach den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu führen.

Barbara Pachi-Eberhart - ist diplomierte Lebens- und Sozialberaterin und wurde mit dem Spiegel-Bestseller „Vier minus Drei“ zur bekannten Autorin. Heute ist sie auch Ehrenbotschafterin der Rote Nasen Clowndoctors und als solche eine Dolmetscherin zwischen der reichen, wunderbaren Welt der Clowns und dem sogenannten „ernsten Leben“ in den Krankenzimmern. Als Seminarleiterin und Trainerin widmet sie sich vor allem dem gegläckten Dialog und der Frage, wie man Menschen für die mutige Auseinandersetzung mit den Anforderungen an das Leben begeistern und die Achtsamkeit auf die kleinen Dinge wecken kann.

Nach dem Zitat von Peter Rosegger „**Das Dasein ist köstlich;**

man muss nur den Mut haben, sein eigenes Leben zu führen“, bemühen wir uns an der Fachschule Schloss Stein, unseren Jugendlichen das Rüstzeug für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches, glückliches Leben mitzugeben.

ANMELDUNGEN

für die Fachschule, wie für die Ausbildung zur PFLERGEASSISTENZ/PFLEGEFACHASSISTENZ können jederzeit an der Fachschule persönlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Wir freuen uns, Sie wieder zur gegebenen Zeit bei uns an der Fachschule willkommen heißen zu dürfen! Bis dahin alles Gute!

Ihr Team der Fachschule Schloss Stein

JUNGSCHAR KAPFENSTEIN

LIEBE JUNGSCHARKINDER, LIEBE ELTERN!

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, in diesem Schuljahr alle Jungscharstunden, sowie auch den Jungscharausflug ausfallen zu lassen. Aber wir hoffen wir können im Oktober wieder voll durchstarten! Nähere Infos folgen. Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße und bleibt's XUND,
eure Monika, Kerstin, Laura, Nadine, Julia und Johanna





ZEIT FÜR UTOPIEN – SOMMERKINO IN ST. ANNA AM AIGEN

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort unserer Zeit. Es steht für Umdenken und Handeln – weg von der Geiz-ist-geil-Mentalität, weg von der Wegwerfgesellschaft und der Profitmaximierung. „Zeit für Utopien“ zeigt lebensbejahende, positive Beispiele, wie man mit Ideen und Gemeinschaftssinn viel erreichen kann.

Ein Film von Kurt Langbein, 2018. Dauer: 95 Minuten.

Wann? Freitag, 31. Juli 2020, 20:00 Uhr

Wo? Lange Tafel St. Anna am Aigen

Auf Ihr Kommen freuen sich das Klimabündnis Steiermark und die Klima- und Energiemodellregion „Netzwerk Südost GmbH“.

Es handelt sich hierbei um eine Freiluft-Veranstaltung, bei deren Durchführung alle Vorgaben im Zusammenhang mit Covid-19 eingehalten werden.



LANDESPRÄMIERUNG STEIRISCHES KÜRBISKERNÖL G.G.A. 2020

Dieses Jahr hat die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. zum 21. mal stattgefunden.

Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles.

Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden.

So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2020“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

AUS DER GEMEINDE KAPFENSTEIN WURDEN PRÄMIERT:

Fink Manfred u. Angelika, Haselbach 30

Gutmann August u. Ingeborg, Pretal 96

Reicher Spargel GmbH, Mahrendorf 5

Theißl Anneliese, Haselbach 33

Wir gratulieren auf das herzlichste zu dieser hervorragenden Auszeichnung, die auch für unsere Gemeinde ein Aushängeschild ist!



**SV UNION
RAIFFEISEN
KAPFENSTEIN**

Änderungen auf Grund der Coronavirus-Situation:


Die für 27.06.2020 in der Halle für Alle geplante 40-Jahr-Feier kann leider nicht stattfinden **und wird auf 2021 verschoben!**



Der ESV Kapfenstein lud am 07. März 2020 zum 10. Kapfensteiner Vereinsturnier.

DAS KLIMA IM WANDEL – TEIL 2

Die Gemeinden St. Anna am Aigen, Kapfenstein, Fehring, Unterlamm und Riegersburg haben sich zu einer Klimawandelanpassungsregion – kurz KLAR! – zusammengeschlossen. Im Zuge dessen analysierte das Umweltbundesamt zusammen mit der ZAMG die Entwicklung des Klimas in den fünf Gemeinden. Die mittlere Jahrestemperatur in der KLAR! Netzwerk Südost lag zwischen 1971 und 2000 bei 9,6 °C. Messdaten zeigen, dass die Temperatur kontinuierlich steigt. Das Jahr 2018 lag bereits 1,8 °C über diesem langjährigen Mittelwert. Mit dem höheren Temperaturniveau verdoppelt sich auch die Anzahl der Hitzetage pro Jahr auf etwa 15 Tage bis 2050. Es ist mit einer erhöhten Hitzebelastung zu rechnen.

Hitzetage (Jahr)	
Vergangenheit	Änderung für die Klimazukunft
 7 Tage	kein Klimaschutz Max +13 Tage +8 Tage Min +6 Tage
	ambitionierter Klimaschutz +6 Tage
1971-2000	2021-2050

Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30 °C (pro Jahr)



GEMEINDE KAPFENSTEIN SETZT AUF SONNENSTROM

Die **Gemeinde Kapfenstein** errichtete beim Brunnen Kölldorf eine Photovoltaikanlage mit **10 kWp Leistung**. Die Installation erfolgte durch den lokalen Betrieb **Fuchs Haustechnik**. **Die Anlage produziert über 10.000 kWh Sonnenstrom pro Jahr**. Dieser Strom wird für den Betrieb der Pumpen vor Ort eingesetzt. Die Gemeinde Kapfenstein nennt nun bereits fünf Anlagen ihr Eigen. Neben dem **Tiefbrunnen Kapfenstein**, der **Kläranlage Neustift** und dem **Bauhof** wurde auch schon die **Volksschule** mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. „**Wir möchten mit gutem Beispiel vorgehen**“, so **Bürgermeister Ferdinand Groß**.



NEUES MAGAZIN ZEIGT DIE STÄRKE DES HANDWERKS

„Wir wollen das Handwerk entstauben und modern machen, das Bewusstsein für Qualitätshandwerk stärken und dem Facharbeitermangel konsequent entgegen treten“, leitete **Bürgermeister Johann Winkelmaier** ein. Er präsentierte gemeinsam mit seinen Bürgermeisterkollegen aus Unterlamm, **Robert Hammer**, und Kapfenstein, **Ferdinand Groß**, das neue Handwerksmagazin der Region „**FAIRing**“. Hammer begrüßt die Schaffung von Bewusstsein bereits im Kindergarten und in der Schule: „Man kann gar nicht früh genug auf die beruflichen Möglichkeiten im Handwerk hinweisen.“ Groß, selbst gelernter Tischler, erkennt die Qualität des Handwerks im Vulkanland daran, dass sich auf den großen Baustellen etwa in Wien beste Handwerker der Region ein Stelldichein geben: „Da kommt es beinahe zu

freundschaftlichen Regionstreffen.“

Das Magazin zeige die Aktivitäten des vom Regionalmanagement unterstützten Handwerks-Bewusstseinsbildungsprojektes in den drei Gemeinden. Aber es solle auch Inspirationsquelle für Bürger und Meinungsführer in der Region sein, so **LAbg. Franz Fartek**. 6.000 Stück wurden vom Handwerksmagazin aufgelegt. Dass regionales Handwerk zudem für klimafreundliches Wirtschaften steht, verdeutlichte **Christian Krotscheck**, der die Handwerksregion „FAIRing“ wissenschaftlich begleitet. Stadtamtsdirektorin **Carina Kreiner** wagte bereits einen Blick in die Zukunft: „Auch in diesem Jahr haben wir viel vor. So starten wir mit einem Impulsabend und stellen das Brotbackhandwerk in die Auslage.“



Die Handwerksregion FAIRing setzt auf Genuss und startet mit der Berghofer-Mühle einen großen Brotbackwettbewerb: Die Rezepte werden in einem Buch veröffentlicht!

Die außergewöhnlichsten Brotrezepte werden im „FAIRinger Brothandwerksbuch“ veröffentlicht

„Unser tägliches Brot“ ist der Titel des Brotbackwettbewerbes im 175. Jubiläumjahr der Berghofer-Mühle. Gesucht werden die innovativsten, kreativsten und spannendsten Brotkreationen der Region.

Das Bäcker-Handwerk ist mit dem Müller-Handwerk eng verwandt. Da ist es nur logisch, die köstlichsten Brotrezepte in der Berghofer-Mühle vor den Vorhang zu holen.

Unter dem Motto der Berghofer-Mühle „Wo Korn ist, ist Mehl. Wo Mehl ist, ist Brot. Wo Brot ist, ist Leben“ sind alle kreativen Geister des Vulkanlandes eingeladen, das Rezept zu ihrer Brot-



kreation bis 31. Juli 2020 einzureichen. Am 18. September 2020 tagt die hochkarätige Fachjury, um den Brotback-Cham-

pion zu küren. Dann verkostet die Jury vorab ausgewählte Brote, von den jeweiligen BackmeisterInnen umgesetzt und beige-

stellt, und kürt bei der großen Brotverkostung in der Mühle die Siegerin bzw. den Sieger.

Machen Sie mit!

Die Einreichung der Rezepte erfolgt bis **31. Juli 2020** per Mail an office@berghofer-muehle.at oder per Post mittels Kupon (s. unten). Nach erfolgter Vorentscheidung werden die EinreicherInnen dann gebeten, ihre Rezepte, in einen Laib Brot umgesetzt, am **18. September 2020** der Jury zur Verkostung vorzulegen.

Alle Rezepte werden im großen „FAIRinger Brothandwerksbuch“ veröffentlicht.

Schicken Sie uns Ihr liebstes Brot-Rezept!

Mein Brot-Rezept:

Zutaten:

Zubereitung:

Rezept von:

Name:

Anschrift:

Wohnort:

Erreichbar unter Tel:

E-Mail:



Bar freimachen oder per Mail an office@berghofer-muehle.at übermitteln!

An die
Berghofer-Mühle GmbH
Bahnhofstraße 25
8350 Fehring

Einsendeschluss: 31.07.2020. Nach der Vorwahl durch die Jury werden Sie telefonisch oder per E-Mail kontaktiert. Mit der Teilnahme am Backwettbewerb erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten für die Erstellung des Kochbuches elektronisch erfasst und verwendet werden. Ihr Name und Wohnort wird beim Rezept abgedruckt.

Mehr Infos unter 03155-2222 und auf www.berghofer-muehle.at

FAIRing HANDWERK
FEHRING | KAPFENSTEIN | UNTERLAMM

Das Land
Steiermark
Regionen





Gruppenfoto[®] Vulkanland Roman Schmidt



MEISTERKULTUR IM STEIRISCHEN VULKANLAND: VULKANLAND IST KULINARIK, IST HANDWERK, IST LEBENSKRAFT!

Das Meisterkultur-Netzwerk in der Region setzt sich aus Betrieben zusammen welche offizielle Träger der Marke Steirisches Vulkanland sind. Die Meisterkultur Betriebe zeichnen sich durch ihr regionales Bekenntnis zum Vulkanland aus. Sie tragen nicht nur die Marke nach außen, sie leben auch die Philosophie des Steirischen Vulkanlandes und bauen mit neuer Sprache, neuen Werten und neuem Design das Image der Region. **Vulkanland-Obmann Josef Ober** ist überzeugt: „Das Steirische Vulkanland ist die Region mit der höchst entwickelten Meisterkultur Österreichs!“

Vision Meisterkultur

Die Meisterkultur im Steirischen Vulkanland schafft eine gemeinsame, starke Basis an Werten und Philosophie. Aus diesen resultiert die individuelle Art zu leben, zu handwerken, zu produzieren, zu gestalten und zu kommunizieren. Zur Kultur zählt jegliche Art der Ausdrucksform, doch verlangt die Meisterkultur einen besonderen Grad an Kultiviertheit, die über die eines ehrbaren Geschäftsmannes hinausgeht. Die Meisterkultur im Steirischen Vulkanland macht die Region einzigartig und stärkt die Vision der menschlichen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit.

Markenlizenz Steirisches Vulkanland: Markenbetrieb werden

Die Vulkanland Markenlizenz ermöglicht regionalen Betrieben die Nutzung der markenrechtlich geschützten Wort-Bildmarke (Logo) Steirisches Vulkanland. Sie ist die offizielle Kennzeichnung der Zugehörigkeit von regionalen Betrieben zum Netzwerk Meisterkultur. Auch aus der Gemeinde Kapfenstein sind folgende Betriebe dem Meisterkulturnetzwerk beigetreten:

Apfelhof Auer
Pflasterungen Demuth
Reicher Spargel GmbH



Foto: Markenlizenz Auer



Foto: Markenlizenz Demuth

DAS MEISTERKULTUR BUCH

Auf 260 Seiten präsentieren sich unsere 203 Meisterkultur-Betriebe und 18 Meisterkultur-Netzwerke. Den Nachbericht zur Buch-Präsentation in der Gemeinde Kapfenstein sowie die neuen Markenlizenznehmer finden Sie auf www.meisterkultur.at





www.winzer-vulkanland.at

10 JAHRE WINZER VULKANLAND STEIERMARK

Die Winzer und Winzerinnen des Vereins Winzer Vulkanland Steiermark blicken auf 10 erfolgreiche Jahre zurück. Im Herbst 2009 formierten sich 68 Weinbaubetriebe zum Verein, um gemeinsam an einer nachhaltigen Qualitätssteigerung und gesamt-regionalen Vermarktung im Weinbaugebiet Vulkanland Steiermark zu arbeiten. Mittlerweile zählt der Verein 89 Mitglieder, Tendenz steigend! Anlässlich des Jubiläums lud der Vorstand des Vereins, Vertreter und Vertreterinnen aus der Region im Dezember vergangenen Jahres zum feierlichen Rückblick auf „10 Jahre Winzer Vulkanland Steiermark“, in die **Fachschule Schloss Stein** (Fehring), ein.

Seit der Gründung wurde vieles gemeinsam umgesetzt, weiterentwickelt und neue Wege bestritten. Der Gemeinschaftseinkauf von Kellerei- und Pflanzenschutzmittel, ein gemeinsamer Geschenk- und Versandkarton, das etablierte Leitsystem auf den Landesstraßen mit insgesamt 69 Schildern in der Südoststeiermark, drei Auflagen des Magazins „Winzer Vulkanland Steiermark“, zahlreiche Reportagen im renommierten Falstaff und die Mitarbeit bei touristischen Umsetzungsprojekten im Thermen- & Vulkanland Steiermark sind nur einige wenige Highlights aus den vergangenen 10 Jahren, wie Obmann **Christoph Neumeister** und Projektmanagerin **Margreth Kortschak-Huber** von der Landentwicklung Steiermark betonen.

Den Kern des Vereins stellen die jährlichen Weiterbildungen, seit 2009 ganze 47 Seminare und Workshops zu den Themen nachhaltiger Weinbau, Kellertechnik, Boden und Vinifizierung, dar. Zusätzlich haben knapp die Hälfte der Mitglieder bereits einen BIO-Zertifizierungslehrgang absolviert, so Vorstandsmitglied **Christof Winkler-Hermaden**. **Johann Dreisiebner**, Präsident des Weinbauverbandes Steiermark, lobte die Dynamik und Bereitschaft der Mitglieder, auch außerhalb offizieller Interessensvertretungen

und Strukturen im Weinbau, aktiv über 10 Jahre hinweg gemeinsam zu arbeiten. Vulkanland-Obmann Ing. Josef Ober gratulierte mit einer Ehrenurkunde zum Jubiläum und betonte den wertvollen Beitrag des Vereins zur Positionierung des Steirischen Vulkanlandes als kulinarische Region. Der nachhaltigen, innovativen Weiterentwicklung des Vereins steht auch in Zukunft nichts im Wege. Vor dem feierlichen Rückblick wurde in der 10. Generalversammlung der Vorstand, bestehend aus zahlreichen Gründungsmitgliedern und dem langjährigen Obmann Christoph Neumeister, für die nächste Vereinsperiode wiedergewählt.



Foto © Winzer Vulkanland Steiermark

Bildtext: Obmann Christoph Neumeister mit Vorstandsmitgliedern und Ehrengästen

Am Foto (v.l.n.r.): 1. Reihe: Vulkanland-Obmann Ing. Josef Ober, LK Vizepräsidentin Maria Pein, Vorstandsmitglied Katharina Thaller, Obmann Christoph Neumeister, Projektmanagerin Margreth Kortschak-Huber, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Vorstandsmitglied Manuel Ploder 2. Reihe: Baubezirksleiter HR DI Franz Kortschak, Vorstandsmitglied Klaus Fischer, Vorstandsmitglied Elisabeth Kohl, Vorstandsmitglied Christof Winkler-Hermaden 3. Reihe: LEADER-Manager Mag. Michael Fend, Dir. Ing. Rudolfine Praßl, Vorstandsmitglied Simon Engel, Landesweinbaupräsident Johann Dreisiebner, Vorstandsmitglied Anne Hütter-Grießbacher, Obmann Stv. Walter Frauwallner, Kassier Stefan Reichmann

INFORMATIONEN ZUR BERUFLICHEN UM- BZW. NEUORIENTIERUNG

Die aktuellen Herausforderungen bringen für viele Menschen die Notwendigkeit oder auch die Chance einer beruflichen Um- bzw. Neuorientierung mit sich. Um die Suche nach Möglichkeiten zu vereinfachen, stellen die regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung eine umfassende Liste mit Angeboten der Bildungsberatung, Aus- und Weiterbildung und Förderberatung zusammen.

Aufgrund der aktuellen Situation sind zahlreiche BürgerInnen aus der Südoststeiermark unverschuldet arbeitslos geworden oder müssen und wollen sich durch diese beruflich verändern. Um bei der beruflichen Neuentscheidung bzw. in der Orientierungsphase zu unterstützen, wurden sämtliche Angebote in der Steiermark übersichtlich zusammengefasst. Darunter auch Angebote, die online zur Verfügung stehen.

„Wir haben das Feedback bekommen, dass sich viele bei der Entscheidung zu wenig informiert oder sich aufgrund der vielen Optionen überfordert fühlen. Mit der neu veröffentlichten Liste möchten wir genau hier Abhilfe schaffen“, erklärt Barbara Siegl, Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung der Region Südoststeiermark.

„Auch die Südoststeiermark ist derzeit von einer Rekordarbeitslosigkeit betroffen, daher ist es nun wesentlich, dass wir gemeinsam daran arbeiten, dass nach dieser herausfordernden Zeit wieder so viele Menschen wie möglich einer beruflichen Tätigkeit nachgehen können. In der Region sind wir Bereich der Beratung und Orientierung sowie in der Weiterbildung gut aufgestellt – jede Bürgerin und jeder Bürger kann sich bei der Arbeitssuche oder Umorientierung unterstützen lassen. Eine persönliche Weiterentwicklung bietet nicht nur neue Chancen im Beruf, sondern trägt auch zur Zukunftsfähigkeit der Südoststeiermark bei“ so Franz Fartek, Regionsvorsitzender der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland.

Die gesamte Liste kann jederzeit über den Link <http://www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at> --> Berufsorientierung für Erwachsene auf der Webseite des Landes Steiermark abgerufen werden.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auf der Webseite www.bbo.vulkanland.at und auf der Bildungsplattform Steirisches Vulkanland unter www.bildung.vulkanland.at.

Kontakt: Barbara Siegl

Regionale Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung
Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland
siegl@vulkanland.at



„Ich, Sabine Hirschmann, freue mich, euch wieder bei mir im Studio willkommen heißen zu dürfen und das mit:

- noch mehr SAUBERKEIT & HYGIENE
 - und mit mehr WOHLBEFINDEN
- in einer entspannten, ruhigen Atmosphäre.

Nach wie vor können Sie meine Friseurdienstleistungen auch bei Ihnen zu Hause in Anspruch nehmen.

Ich bitte aber bei beiden Varianten um eine frühzeitige, telefonische Terminvereinbarung unter 0664 54 01 128.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!“



EIN NEUES GESICHT IM REGIONALEN JUGENDMANAGEMENT

Tamara Schober aus der Gemeinde Deutsch Goritz ist seit November 2019 die neue Jugendmanagerin in der Südoststeiermark. In ihrer Freizeit ist sie Sportskanone und Naturliebhaberin, genießt aber auch gerne die Kulinarik der Region oder ein gutes Buch - wenn sie nicht gerade für ihr Masterstudium lernt, das sie nebenbei auf der FH Campus 02 absolviert.

„Ich freue mich darauf, die Stimme unserer Region für ein so wichtiges Thema zu sein und bin gespannt, welche Herausforderungen das Regionale Jugendmanagement für mich bereithält!“

DAS REGIONALE JUGENDMANAGEMENT ...

- baut regionale Strukturen der Jugendarbeit auf und pflegt diese, z.B. das regionale Netzwerk JUGEND mit relevanten AkteurInnen, Organisationen, Einrichtungen und Vereinen sowie VertreterInnen der südoststeirischen Gemeinden
- verankert das Thema JUGEND in den Gemeinden und in relevanten Gremien, um Bewusstsein für die Wichtigkeit von Jugendarbeit zu schaffen
- gibt als zentrale Drehscheibe Informationen über jugendrelevante Themen weiter, z.B. über den Newsletter ** JUGEND AKTUELL ** oder die Jugend-Webseite
- vermittelt und berät in allen Fragen, die junge Menschen betreffen und setzt sich für die Interessen von Jugendlichen ein
- hat für das Jahr 2020 die beiden Schwerpunkte Digitalisierung und jugendpolitische Bildung und Beteiligung
- orientiert sich an einer regionalen Jugendstrategie, angelehnt an die „Strategische Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark“ des Landes Steiermark

jugendmanagement@vulkanland.at

Tel. 03152 8380-15

oder 0664 88 67 47 46

www.jugend.vulkanland.at



WAS BEI UNS WÄCHST, HAT WERT


Geologie und Klima haben es gut gemeint mit uns KapfensteinerInnen und unsere Gemeinde mit fruchtbaren Böden und optimalen Bedingungen ausgestattet. Noch zu Omas und Opas Zeiten ernährten Küchen- und Obstgärten ganze Familien und bildeten so die Grundlage für unseren heutigen Wohlstand. Heute haben viele keine Zeit mehr für deren Nutzung. Schade, wo diese doch so viele Vorteile vereint. Gesundes Essen für die Liebsten ist nur einer davon. Durch kurze Transportwege und naturnahe Bewirtschaftung leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die körperliche Aktivität steigert unser Wohlbefinden und die Beschäftigung mit den Kreisläufen der Natur bringt uns wieder näher zu unseren Wurzeln.

Um die Wertschätzung für das Eigene wieder zu steigern und nützliches Wissen rund um die Bewirtschaftung unserer Obst-Gemüse- und Kräutergärten zu bündeln, hat das Steirische Vulkanland die Plattform Hausmanufaktur ins Leben gerufen. Dort gibt es zum Beispiel das Forum Vulkanlandgarth, wo regionale Gartenexpertinnen mit Rat zur Seite stehen, Erfahrungen ausgetauscht und Ideen geteilt werden können. Zudem bekommt man einen Überblick über alle Veranstaltungen aus dem vielfältigen Fortbildungsprogramm zu den Themenbereichen Wald, Boden und Garten. Informationen zu Bio-Betrieben und Naturgärten im Vulkanland laden ein, sich etwas für den eigenen Garten abzuschauen und für Genießer gibt es Spezialitäten aus der Hausmanufaktur unserer lokalen Produzenten im Online-Shop.

Nutzen wir diesen Frühling und tun uns selbst und unserem Lebensraum einen Gefallen – alle Infos dazu gibt es unter www.hausmanufaktur.vulkanland.at

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team



PFLEGEDREHSCHWEIBE des Landes Steiermark

Seit Februar steht die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark in unserem Bezirk zur Verfügung.

WAS IST DIE PFLEGEDREHSCHWEIBE?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

FÜR WEN IST DIE PFLEGEDREHSCHWEIBE GEDACHT?

Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

BERATUNGSZEITEN IN DER PFLEGEDREHSCHWEIBE SIND:

Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung.

Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind:

- **Montag:** 08.00 bis 12.00 Uhr
- **Donnerstag:** 08.00 bis 12.00 Uhr

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.

Kontakt:

Edith Bader

DGKP, Case- und Caremanagement

Bismarckstraße 11-13, 8330 Feldbach
Stock, Zi. Nr. 109

Telefon: 0676 86 66 06 60

E-Mail: pflagedrehscheibe-so@stmk.gv.at

Für nähere Infos steht Ihnen

GR Annemarie Gigl gerne zur Verfügung:

Telefon: 0664 10 17 430

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Finanzielle Unterstützungen für pflegende Angehörige

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen mit folgenden Voraussetzungen seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, kann bei Krankheit, Urlaub oder sonstigen wichtigen Gründen um Unterstützung ansuchen. Pflegestufe 1 – 2 bei nachweislich dementieller Erkrankung (ab Pflegestufe 3 ohne Nachweis). Ab Pflegestufe 1 oder höher bei minderjährigen pflegebedürftigen Personen. Das monatliche Nettogesamteinkommen des Antragstellers darf € 2.000,- (Stufe 6 oder 7) € 2.500,- nicht übersteigen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der pflegebedürftigen Person bleiben unberücksichtigt.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung pro Jahr beträgt maximal:

Pflegestufe 3	€ 1.200,-
Pflegestufe 4	€ 1.400,-
Pflegestufe 5	€ 1.600,-
Pflegestufe 6	€ 2.000,-
Pflegestufe 7	€ 2.200,-

Die Höchstzuwendung bei einer dementiell erkrankten oder minderjährigen Person betragen bei Anspruch auf Pflegegeld:

Pflegestufe 1 – 3	€ 1.500,-
Pflegestufe 4	€ 1.700,-
Pflegestufe 5	€ 1.900,-
Pflegestufe 6	€ 2.300,-
Pflegestufe 7	€ 2.500,-

Antragsformulare und nähere Auskünfte über die Zuwendungen für pflegende Angehörige erhalten Sie beim Sozialministeriumservice. http://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_für_pflegende_Angehoerige.de.html

Sollten Sie Unterstützung bei der Antragstellung brauchen, bin ich Ihnen gerne behilflich:

GR Annemarie Gigl,

Tel. 0664 10 17 430

E-Mail: annemarie.gigl@gmx.at



Unser neuer Hofladen!

Reis - Nudeln - Mehl - Eier - Gemüse - Käse - Kaffee -
Käferbohnen - Chillisaucen und vieles mehr!

Kürbiskernöl

Balsamone

Apfelessig

Most

Säfte



Gutschein für 2 Kilo unserer besten Äpfel

Gültig bis: 31.08.2020

Einzulösen bei Apfelhof Auer
Kapfenstein 38
A-8353 Kapfenstein

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
08:00-12:00 - 13:30 - 18:00
Samstag:
08:00-12:00

Telefon & Fax: +43 3157 2282
Mobil: +43 664 2606 305
E-Mail: info@apfelhof-auer.at
Internet: www.apfelhof-auer.at





PREISSCHNAPSEN DER JAGDGESELLSCHAFT KAPFENSTEIN

Am 15. Februar 2020 fand im Gemeindegemeinschaftssaal das Preisschnapsen, veranstaltet von der Jagdgesellschaft Kapfenstein, statt. Der **1. Preis war mit € 800,00 dotiert** und diesen gewann **Stefan Köhldorfer** aus Gutendorf. Die JGS Kapfenstein gratuliert nochmals recht herzlich zu dieser Leistung und bedankt sich bei allen Teilnehmern, Besuchern und Sponsoren.

HEIMISCHER 4-FACH ERFOLG

ENDERGEBNIS:

1. Köhldorfer Stefan
2. Gigl Anton
3. Heschl Johann
4. Reindl Manfred



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions) wird jährlich durchgeführt. Nach reinem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine Erhebungsperson wird bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, Gesundheit und Zufriedenheit in bestimmten Lebensbereichen. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18, die Daten werden an keine andere Stelle weitergegeben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,00.

Weitere Informationen:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338
(werktags Mo - Fr 9.00 – 15.00 Uhr)
E-Mail:
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Kur/GVA oder Reha – was ist der Unterschied?

Gemeinsam haben Kur/GVA (Gesundheitsvorsorge Aktiv) und Reha das Ziel, die Gesundheit zu unterstützen und die Lebensqualität zu verbessern. Der genaue Unterschied ist oft nur schwer erkennbar. Während die Kur der Prävention dient, soll bei der Reha ein ursprünglicher Gesundheitszustand wiederhergestellt werden. Die Reha dient sozusagen der „Reparatur“ – beispielsweise nach einer Erkrankung, einer Operation oder einem Unfall.



Die Kur ist eine medizinische Maßnahme zur Erhaltung und Festigung der Gesundheit, beziehungsweise zur Linderung chronischer Krankheiten. Sie hat eine wichtige Präventivfunktion. Laut Pensionsversicherungsanstalt dient die Kur bzw. die Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge bei Berufstätigen der Erhaltung der Leistungsfähigkeit. Bei Pensionistinnen und Pensionisten soll Pflegebedürftigkeit vermieden bzw. reduziert werden.

Eine Reha (Rehabilitation) ist eine medizinisch notwendige Maßnahme, die der Wiederherstellung der Gesundheit dient. Medizinische Rehabilitationen werden durchgeführt, um Personen mit schweren chronischen Erkrankungen oder nach akuten Ereignissen, Erkrankungen oder Unfällen wieder den Weg zu einem selbstständigen Leben zu ebnen. In einer Rehaklinik steht dafür ein großes interdisziplinäres Team zur Verfügung.

Im Klinikum Bad Gleichenberg sind Ärztinnen und Ärzte für Innere Medizin, Lungenheilkunde und Allgemeinmedizin sowie Konsiliarfachärztinnen und -ärzte Teil dieses Teams. Sie arbeiten mit Spezialistinnen und Spezialisten aus den Fachbereichen Psychologie, Physiotherapie, biomedizinische Analyse, Diätologie und Radiotechnologie das individuelle Rehapro-

gramm. Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, medizinisch-technische Fachkräfte und ein medizinisches Heilbade- und Massageteam unterstützen die Patientinnen und Patienten auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit.



Maria Fradler, MAS
Kaufmännische Direktorin
und Pflegedirektorin

„Das Klinikum Bad Gleichenberg ist Kompetenzzentrum für medizinische Rehabilitation. Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten entsprechen jenen in einer Akutklinik und gehen teilweise sogar darüber hinaus.“

Auch in Sachen Patientenunterbringung setzt das Klinikum Bad Gleichenberg neue Maßstäbe. Die Patientinnen und Patienten werden standardmäßig in Einbettzimmern untergebracht, ohne sich im Vorfeld darum kümmern zu müssen. In Ausstattung und Komfort erinnern die neuen Patientenzimmer kaum noch an ein Krankenhaus, was sicher ebenfalls zur Genesung beiträgt.

Das Klinikum Bad Gleichenberg bietet Rehabilitationsmaßnahmen bei folgenden Erkrankungen an:

- ↳ Stoffwechselerkrankungen (Adipositas, metabolisches Syndrom, Diabetes mellitus)
- ↳ Chronische Atemwegs- und Lungenerkrankungen
- ↳ Krebs (onkologische Rehabilitation)

Nähere Informationen unter:
T +43 (0)3159 / 2340-0
office@klinikum-badgleichenberg.at
www.klinikum-badgleichenberg.at

KLINIKUM
BAD GLEICHENBERG
Ein Zentrum für Rehabilitation

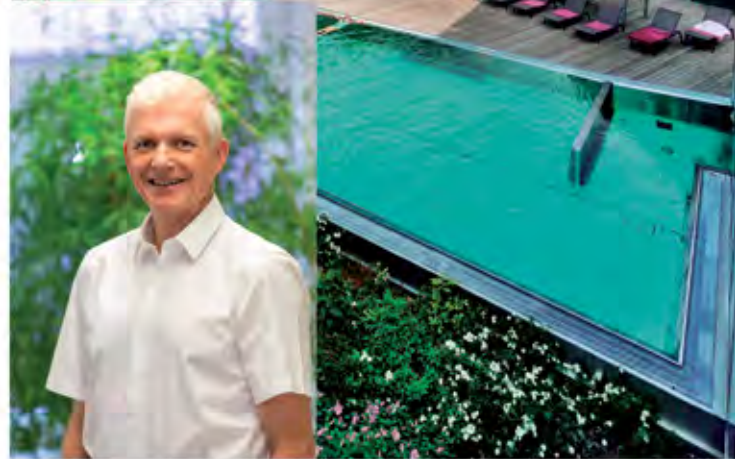
LIEBE
KAPFENSTEINERINNEN
UND KAPFENSTEINER!



Mit dem fortgeschrittenen Frühling erwacht auch das gesellschaftliche Leben nach schwierigen Wochen aufs Neue. Viele Einschränkungen markieren den Weg zurück in eine „neue“ Normalität. Ungebrochen bleiben aber die Lieblichkeit unserer herrlichen Landschaft, die hohe Qualität unserer Produkte und die Herzlichkeit unserer Südoststeirer. All das sind jene Anreize, die auch wieder viele Gäste in unsere Region bringen werden. Unser Land macht wieder auf. Die Gastronomie, die Hotellerie, Ausflugsziele, die Therme, Freibäder öffnen wieder ihre Pforten. Die Wander- und Radwege laden zu ausgedehnten Touren durch wunderschöne Kulturlandschaften. Ausklingen lassen sich diese bei unseren Buschenschänken.

Auch wenn die Tage hart waren und für viele unserer Betriebe immer noch sind, so können wir doch frohen Mutes in die Zukunft blicken. Es ist alles da bei uns, was uns wieder zu Stärke und Zuversicht verhelfen wird. Und das gefällt nicht nur unseren zahlreichen Gästen, sondern macht unsere Region gerade auch für uns Einheimische zur „Liebe des Lebens“, wie es auch im Slogan der Tourismusregion Bad Gleichenberg heißt.

**Ihnen allen alles Gute
und herzliche Grüße aus dem Tourismusbüro,
Ihr Thomas Gußmagg und Team**



**GESUNDHEITLICHE CHANCEN
IN ZEITEN DER CORONA-KRISE**

Das öffentliche und private Leben hat sich in den letzten Wochen deutlich verändert. Viele Menschen spüren nun auch Veränderungen an ihrem Körper, und das nicht nur, wenn sie auf die Waage steigen.

Die Lockerung der Maßnahmen können Sie jetzt zum Anlass nehmen, ein Projekt auf dem Gebiet der Ernährung, Regeneration und/oder der allgemeinen Fitness zu starten und kleine Veränderungen des Lebensstils einzuleiten. Sei es, dass Sie beginnen an der Ernährung zu arbeiten, für mehr Schlafenszeit zu sorgen oder aber die körperliche Fitness zu verbessern.

Obwohl stationäre Betriebe erst langsam Fahrt aufnehmen, können Sie ja im ambulanten Bereich Hilfe suchen, wenn dies erforderlich ist. Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler stehen bereit, Ihnen dabei zu helfen, Gymnastik- und Trainingsprogramme individuell und auf Ihre Vorstellungen und Bedürfnisse abgestimmt, zu entwerfen.

Fragen Sie Ihre(n) Ärztin/Arzt um Unterstützung, besuchen Sie Ihre Therapeuten und starten Sie Ihr Projekt!

Expertentipp von PD Dr. Ernst B. Zwick, Ärztlicher Leiter im KURHAUS Bad Gleichenberg



Genuss²

Verbringen Sie einen Tag der Erholung und Entspannung in der Therme der Ruhe und lassen Sie sich dabei mit einem gesunden 3-gängigen Mittagmenü verwöhnen.

**€ 24,- ohne Sauna (Sauna bis auf Widerruf geschlossen)
Öffnungszeiten täglich 9.00-18.00 Uhr**

**DAS KURBAD | THERME BAD
GLEICHENBERG**
Innere Ruhe finden

Für die Sicherheit unserer Gäste rund um COVID-19 sorgen wir gemäß den gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen! Zutritt nur über den Haupteingang mit eigenem Mund-Nasen-Schutz.

www.daskurbad.at

APOTHEKEN WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE

Der Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst der Apotheken steht Ihnen auch unter der Tel.Nr. 1455 zur Verfügung. Stand: 06.05.2020. Änderungen vorbehalten, keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben!

DATUM	APOTHEKENDIENST	DATUM	APOTHEKENDIENST
20.06.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	09.08.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Fehring 03155 23 56, 08.00-11.00 Uhr: Cur Apotheke Bad Gleichenberg 03159 23 500
21.06.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	15.08.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19
27.06.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Fehring 03155 23 56	16.08.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19
28.06.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Fehring 03155 23 56, 08.00-11.00 Uhr: Cur Apotheke Bad Gleichenberg 03159 23 500	22.08.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Fehring 03155 23 56
04.07.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	23.08.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Fehring 03155 23 56, 08.00-11.00 Uhr: Cur Apotheke Bad Gleichenberg 03159 23 500
05.07.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	29.08.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19
11.07.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Fehring 03155 23 56	30.08.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19
12.07.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Fehring 03155 23 56, 08.00-11.00 Uhr: Cur Apotheke Bad Gleichenberg 03159 23 500	05.09.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Fehring 03155 23 56
18.07.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	06.09.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Fehring 03155 23 56, 08.00-11.00 Uhr: Cur Apotheke Bad Gleichenberg 03159 23 500
19.07.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	12.09.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19
25.07.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Fehring 03155 23 56	13.09.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19
26.07.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Fehring 03155 23 56, 08.00-11.00 Uhr: Cur Apotheke Bad Gleichenberg 03159 23 500	19.09.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Fehring 03155 23 56
01.08.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	20.09.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Fehring 03155 23 56 08.00-11.00 Uhr: Cur Apotheke Bad Gleichenberg 03159 23 500
02.08.2020	Feldbach „Vulkanland Apotheke“ 03152 67 032, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19	26.09.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Jennersdorf 03329 45 226, 12.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19
08.08.2020	Feldbach „Leonhard“ 03152 53 18, Fehring 03155 23 56	27.09.2020	Feldbach „Zur Mariahilf“ 03152 22 36, Jennersdorf 03329 45 226, 09.00-17.00 Uhr: Johannes Apotheke Bad Gleichenberg 03159 22 19

Ärzte Bereitschaftsdienst

Seit April 2019 wird der Bereitschaftsdienst in nunmehr 24 Regionen mit geänderten Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 18.00 bis 24.00 Uhr und am Wochenende und feiertags von 07.00 bis 24.00 Uhr) als reiner Visitendienst organisiert.

Das Gesundheitstelefon ist unter der **Telefonnummer 1450**, 365 Tage, 24 Stunden erreichbar.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN – ANGABEN OHNE GEWÄHR!
ES KÖNNTE ZU ABSAGEN/VERSCHIEBUNGEN
AUFGRUND COVID-19 KOMMEN!**

17. Juni 2020	Hl. Messe in der Schlosskapelle
19. Juni 2020	Herz-Jesu-Fest, Kirtag
19. Juni 2020	Herz-Jesu-Grillen bei Nah&Frisch Kapfenstein
20. Juni 2020	Herz-Jesu-Grillen bei Nah&Frisch Kapfenstein
21. Juni 2020	Herz-Jesu-Fest, Kirtag
28. Juni 2020	Gemeinderatswahlen
05. Juli 2020	Erstkommunion in Kapfenstein
08. August 2020	Pfarrwallfahrt der Pfarre Kapfenstein nach Mariazell
14. August 2020	Singkreis Kapfenstein – offenes Singen: Abendwallfahrt zur Lutzkapelle in Kapfenstein, 18.00 Uhr
16. August 2020	Steirisches Kammermusikfestival auf Schloss Kapfenstein
21. August 2020	Sparvereinauszahlung GH Kapfensteinerhof
10. September 2020	Vortrag mit Primaria Dr. Margarete Liebmann „Der Ödipus-Komplex nach Sigmund Freud“; 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Kapfenstein
13. September 2020	Andacht bei der Notburgkapelle Haselbach, 15.00 Uhr
20. September 2020	Geburtstagsmesse für Jubilare, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Kapfenstein
24. September 2020	Vortrag mit Referent(en) der AUVA und KFV „Unfallursache Ablenkung - während der Arbeitszeit, auf dem Arbeitsweg oder in der Freizeit“; 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Kapfenstein
27. September 2020	Erntedank in Kapfenstein, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Kapfenstein
27. September 2020	Tag der offenen Kellertür, 11.00 bis 17.00 Uhr, Weingut Winkler-Hermaden
27. September 2020	Kulinarischer Herbst

Folgende Vorträge hat unsere Gemeinderätin Annemarie Gigl im Gemeindesaal organisiert:

Wir bedauern sehr, dass die angekündigten Vorträge seit März 2020 auf Grund der Corona-Krise abgesagt werden mussten, hoffen aber, dass wir das geplante Bildungsprogramm heuer im September fortführen können.

Nähere Informationen werden zur gegebenen Zeit folgen!

DATUM	THEMA
10. September 2020 19.00 Uhr	Vortrag mit Primaria Dr. Margarete Liebmann „DER ÖDIPUS-KOMPLEX NACH SIGMUND FREUD“;
24. September 2020 19.00 Uhr	Vortrag mit Referent(en) der AUVA und KFV „UNFALLURSACHE ABLENKUNG - WÄHREND DER ARBEITSZEIT, AUF DEM ARBEITSWEG ODER IN DER FREIZEIT“;



Call us first!

Ihr Ansprechpartner:
Andrea Öttl
+43-676-9515190



Profitieren Sie von Österreichs Nr. 1!

Wir können, wollen und werden Ihre Immobilie verkaufen.
Nutzen Sie die Chance, Bewertung jetzt kostenlos!

RE/MAX[®]
Südoststeiermark

Tel. +43 - 3452 - 82 2 43
Fax +43 - 3452 - 82 3 41
E-Mail: andrea.oettl@remax-leibnitz.at
www.remax.at

FÜR EINE SAUBERE UMWELT IN KAPFENSTEIN

MÜLLSÄCKE

Müllsäcke für die Sammlungen „Leichtfraktion – Gelber Sack“ und „Restmüll“ sind im Gemeindeamt Kapfenstein und im Nah&Frisch-Geschäft erhältlich. Die Müllsäcke bitte erst einen Tag vor der Abholung bereitstellen. Ab sofort werden bei der Restmüllsammlung nur mehr die schwarzen Säcke mit der Aufschrift „Müllabfuhr Gemeinde Kapfenstein“ abgeholt.

Falsche Säcke werden ausnahmslos zurückgelassen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

ALTKLEIDER

bitte in Säcken verpackt beim Alt- und Wertstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Fehring oder beim Bauhof der Gemeinde Kapfenstein abgeben (die Altkleidercontainer sind frei zugänglich). **Sammelsäcke erhalten Sie im Gemeindeamt Kapfenstein oder im ASZ Fehring.**

DIE TKV-SAMMELSTELLE

Die TKV-Sammelstelle ist von **Montag bis Freitag von 07.30 bis 08.30 Uhr** geöffnet. Bitte nur während dieser Zeit anliefern. (Ausnahmen können mit dem Klärwärter Gottfried Krenn vereinbart werden Tel. Nr. 0664 555 08 38.) **Bitte keine Fremdkörper (Aluminiumdosen, Kunststoffflaschen, etc.) einwerfen! Verpackungen gehören mit dem hauseigenen Restmüll entsorgt.**

LEICHTFRAKTION „GELBER SACK“

Wir bitten, Abfälle wie Plastikflaschen etc. zusammengedrückt in den Gelben Sack zu werfen.



VERKAUFE BRENNHOLZ

gemischt, 2-jährig, 1 m Scheiter, € 45,- / rm.

Tel. Nr. 0664 73 75 74 20

FÜR DEN KLEINWIRTSCHAFTLICHEN GEBRAUCH ZU VERKAUFEN:

- **Regent Zweischarpflug**, gebraucht
- **EGGE mit Nachlaufwalzen**, gebraucht
- **Obstbauspritze für den Traktor**, gebraucht
- **Busatis Fingerbalken Mähwerk**, gebraucht

Anfrage bitte an 0664 80 36 37 96

ALT- UND WERTSTOFFSAMMELZENTRUM DER STADTGEMEINDE FEHRING

Standort: Brunn 157, 8350 Fehring (hinter dem Lagerhaus Fehring)

**ÖFFNUNGSZEITEN ALT- UND
WERTSTOFFSAMMELZENTRUM**
DER STADTGEMEINDE FEHRING:

Tel: 0664 333 96 52

Fax: 03155 23 03-200

E-Mail: asz@fehring.gv.at

Dienstag: 08.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 19.00 Uhr

Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Müllanlieferungen gewährleisten zu können, werden Sie ersucht, folgendes zu beachten:

- Im ASZ Fehring gilt das Einbahnsystem, daher halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Markierungen.
- Der Müll sollte vorsortiert angeliefert werden, damit eine schnellere Entsorgung bei den dafür vorgesehenen Containern möglich ist.
- Bitte das ASZ Fehring nach der Anlieferung Ihres Mülls so rasch als möglich wieder verlassen, damit nachfolgende Anlieferungen reibungslos möglich sind.

Die bisherigen, dezentralen Sammelstellen für Glas und Dosen in den Ortschaften bleiben weiterhin bestehen und können wie bisher genutzt werden.

DIE MÜLLABFUHR KOMMT AM:

15. Juni 2020 Restmüll
26. Juni 2020 Altpapier

08. Juli 2020 Leichtfraktion („Gelber Sack“)
13. Juli 2020 Restmüll

07. August 2020 Altpapier
10. August 2020 Restmüll
19. August 2020 Leichtfraktion („Gelber Sack“)

07. September 2020 Restmüll
18. September 2020 Altpapier
30. September 2020 Leichtfraktion („Gelber Sack“)

DER WEG ZU FAIRER ROHSTOFF- UND RESSOURCENPOLITIK

Das unser Rohstoffverbrauch zu hoch ist wissen wir seit einiger Zeit schon - dennoch fehlen die wirkungsvollen Maßnahmen um es einzudämmen. Die OECD geht davon aus, dass sich bis zum Jahre 2060 der Rohstoffverbrauch voraussichtlich verdoppeln wird. Grund dafür sind vor allem die zunehmende Technologisierung und die Industrie. Die Industrieproduktion führte zu nie gekanntem materiellem Wohlstand. Rohstoffe bilden die Grundlage für alles Wirtschaften auf der Erde: Der Natur werden Mineralien, metallische Erze und fossile Energieträger entnommen, von der Wirtschaft in Güter verwandelt und schließlich als Abfall wieder in die Natur zurückgegeben. Dieser Materialfluss ist Bestandteil des „gesellschaftlichen Stoffwechsels“ reichen Teil der Menschheit. Die ökologischen Folgen und die dabei entstehenden Abfälle überschreiten den Verbrauch der Rohstoffe sowie auch für nachwachsende Rohstoffe: Ist der Verbrauch zu hoch, leiden die Ökosysteme. Unabhängig davon, ob es nun nachwachsende oder nicht-nachwachsende Rohstoffe sind, geht das häufig zu Lasten der Umwelt. Oftmals werden Regenwälder abgeholzt und Ackerflächen vernichtet. Natürliche Lebensräume von Pflanzen und Tieren werden zerstört. Schadstoffe und Schwermetalle, die beim Abbau freigelegt werden, belasten Menschen und Umwelt gleichermaßen. Das alles geschieht zumeist, in den Ländern, sondern in den sogenannten Entwicklungsländern: denn diese sind häufig reich an Rohstoffen. Die Zugänge zu Rohstoffpolitik stellt die Frage nach möglichen Alternativen zu einer ressourcenintensiven Entwicklungsweise.

- **Umdenken wie man mit den vorhandenen Stoffen sparsamer umgehen kann z.B. Reparatur und Recycling.**
- **Langlebige Produkte kaufen**
- **Reparieren statt wegwerfen!**
- **Heimische und saisonale Produkte kaufen**

Somit kann man den Rohstoffverbrauch senken und die Abbauregionen könnten sich entspannen.

ABFALLVERMEIDUNG NOTWENDIGER DENN JE!

Die Corona Krise hat viele Veränderungen mit sich gebracht, und gerade JETZT sollten wir unsere übermäßige Produktion

von Müll überdenken. Die Maßnahmen zur Einschränkung von Covid-19 betrifft auch die Abfallwirtschaft.

ABFALLARM EINKAUFEN UND KORREKT TRENNEN

Im Sinne des platzsparenden Entsorgens gibt es einige Tipps für die wirksame Abfalltrennung um die Abfallwirtschaft nicht unnötig zu überlasten. Auch bewusster auf die Abfallvermeidung zu achten ist jetzt wichtig. Dies beginnt beim bewussten, verpackungsarmen Einkaufen und endet bei der korrekten Abfalltrennung. Bitte denken Sie auch jetzt daran: eine korrekte Abfalltrennung schont die Umwelt, da die meisten Abfälle richtig getrennt zu neuen Produkten recycelt werden!

KEINEN MÜLL ILLEGAL ENTSORGEN!!

Trennen Sie Ihre Altstoffe entsprechend Ihrer Möglichkeiten und achten Sie auf Sauberkeit!

Nutze die gewonnene Zeit als Chance, um alte Gewohnheiten zu überdenken und neues auszuprobieren. Abfälle zu vermeiden hilft Ressourcen zu sparen und unser Klima zu schützen.

Umwelt- und Abfallberaterin

Sieglinde Neumeister

SÜDOSTSTEIRISCHE AUSBILDUNGSSTÄTTE FÜR GESUNDHEITS- UND SOZIALBERUFE GNAS

Folgende Ausbildungen werden in Gnas angeboten:

Ausbildung zum/zur
HEIMHELFER/IN
(ab Oktober 2020)

Ausbildung zum/zur
FACH-SOZIALBETREUER/IN
BB-BEHINDERTENBEGLEITUNG
(ab Oktober 2020)

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Ausbildungsleiterin

DDr. Ilse Amtmann

Tel. Nr.: 0664 50 15 744,

E-Mail: ausbildungsstaette@gnas.gv.at.

**KINDERBETREUUNGSKOSTEN:
€ 1.000,00 ZUSCHUSS DES
ARBEITGEBERS SIND STEUERFREI**

Leistet der Arbeitgeber für alle oder bestimmte Gruppen seiner Arbeitnehmer einen Zuschuss für die Kinderbetreuung, dann ist dieser Zuschuss bis zu einem Betrag von € 1.000,00 jährlich pro Kind bis zum zehnten Lebensjahr von Lohnsteuer und SV-Beiträgen befreit. Voraussetzung ist, dass dem Arbeitnehmer für das Kind mehr als sechs Monate im Jahr der Kinderabsetzbetrag gewährt wird. Der Zuschuss darf nicht an den Arbeitnehmer, sondern muss direkt an eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung (Kindergarten) oder an eine pädagogisch qualifizierte Person geleistet werden. Grundsätzlich kann jede Person ab 18 Jahren (**auch z.B. Omas, Opas, Geschwister, Freunde oder Nachbarn etc.**) über einen (vom Bundesministerium anerkannten) Kinderbetreuungskurs, wie dem Onlinekurs auf **www.kinderbetreuungskurs.at** innerhalb kurzer Zeit (3 Tage bequem online von zu Hause aus) zur pädagogisch qualifizierten Person ausgebildet werden. Passt dann diese Person auf Ihr Kind auf, dann können diese Babysitterkosten direkt von Ihrem Arbeitgeber übernommen werden, das alles steuerfrei bis € 1.000,00. Ihr Arbeitgeber kann auch einfach und unkompliziert einen Gutschein von bis zu € 1.000,00 bei Ihrem pädagogisch qualifizierten Babysitter bzw. Kinderbetreuer für Ihre Kinderbetreuung (für Sie und Ihren Arbeitgeber steuerfrei) erwerben.



Simončič Jana,
Pretal 152



Storm Nora,
Neustift 70



Lamprecht Celina,
Köldorf 62



Sapper Aurelia Anna und Eyleen Marie,
Haselbach 48



Giefler Paul David,
Neustift 20



Gutmann Marlene,
Pretal 96



Groß Maximilian Stephan,
Mahrendorf 42



Krenn Lukas,
Pretal 73

WIR GRATULIEREN:

ZUM 60. GEBURTSTAG:

JOHANN HESCHL,
Neustift 10

ALOIS SENGL,
Pretal 108

DR. MARGIT MARIA
KORTSCHAK,
Gutendorf 15

ELISABETH PRASSL,
Kapfenstein 136

ELFRIEDE TECHT,
Haselbach 2

ELISABETH
WINKLER-HERMADEN,
Kapfenstein 11

FRANZ NISTL,
Neustift 56

MARIA GINGL,
Kapfenstein 21

JOSEF GINGL,
Kapfenstein 21

FRANZ JOSEF GROSS,
Mahrensdorf 42

ZUM 65. GEBURTSTAG:

GERHARD FUCHS,
Gutendorf 42

ROSA HÜTTER,
Pichla 20

ROSA HEBENSTREIT,
Gutendorf 41

ELISABETH BAUMANN,
Neustift 21

GISELA FUCHS,
Haselbach 42

RUPERT GABER,
Neustift 48

AUGUST HIRTL,
Kapfenstein 124

ERNA SCHÖLLAUF,
Pichla 48

HERBERT LEGENSTEIN
Mahrensdorf 32

MARIA THERESIA RÖCK,
Mahrensdorf 10

ANNA MARIA TURNER,
Kölldorf 74

AUGUST ANTON WOLF,
Kölldorf 69

KARL LAMPRECHT,
Pretal 63

ALOIS MANFRED SCHWARZ,
Gutendorf 26

ZUM 70. GEBURTSTAG:

MARIA HASENÖHRL,
Kapfenstein 30

FERDINAND HAUSHOFER,
Haselbach 26

FRANZ SCHWARZ,
Kapfenstein 114

MARIANNE VIDONJA,
Kölldorf 26

IRENE MARGARETE
SCHMOLL,
Kapfenstein 16

CHRISTINE NEUHERZ,
Haselbach 43

THERESIA WURZINGER,
Gutendorf 33

JOHANN SCHÖLLAUF,
Pichla 28

MAGDALENA PREININGER,
Neustift 46

JOHANN HEBENSTREIT,
Haselbach 7

ZUM 75. GEBURTSTAG:

JOHANN HIRSCHMUGL,
Kölldorf 66

AUGUST SERSCHEN,
Kölldorf 40

ZUM 80. GEBURTSTAG:

MARGARETA AUER,
Kapfenstein 38

SOPHIE UNGER,
Neustift 44

MARGARETE WEISS,
Neustift 1

FRANZ HÖBER,
Gutendorf 38

KARL PAMMER,
Pretal 66

HERBERT WENDLER,
Haselbach 6

FRIEDRICH PÖLTL,
Neustift 27

ZUM 85. GEBURTSTAG:

JOSEF FASSOLD,
Kölldorf 1

FRANZ KÖHLDORFER,
Gutendorf 16

MARIANNE LAFER,
Kapfenstein 47

WILHELMINE SENGL,
Pretal 108

MARGARETA DIRNBAUER,
Kölldorf 8

FRANZISKA UNGER,
Haselbach 34

ZUM 90. GEBURTSTAG:

RUDOLF HÜTTER,
Kapfenstein 26

ZUM 91. GEBURTSTAG:

EVA MARIA HILARIA
WINKLER-HERMADEN,
Kapfenstein 1

MARIA NEUMEISTER,
Pichla 17

ZUM 92. GEBURTSTAG:

FRANZ SITZWOHL,
Gutendorf 7

MARIA PRANGER,
Kapfenstein 14

ZUM 93. GEBURTSTAG:

MARIA DEMUTH,
Kapfenstein 100

ZUM 95. GEBURTSTAG:

THERESIA UNGER,
Kapfenstein 25



ZUR GOLDENEN HOCHZEIT:

MARIA ANNA UND
FRANZ SAPPER,
Haselbach 39

THERESIA JOSEFA UND
JOSEF PUFF,
Kapfenstein 28



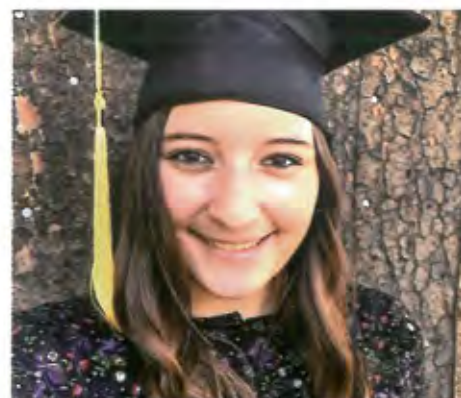
Hirschmugl Theresia und Johann,
Kölldorf 66 - Goldene Hochzeit



Fink Rosa und Karl,
Gutendorf 37 - Diamantene Hochzeit



Auer Margareta u. Alois,
Kapfenstein 38 - Diamantene Hochzeit



Wir gratulieren **Sarah Pfeifer**, Kölldorf 14,
zur Verleihung des akademischen Grades
„Magistra der Rechtswissenschaften“ an
der Karl-Franzens-Universität Graz.

MATURA MIT AUSGEZEICHNETEM ERFOLG

Auch heuer erhalten Maturanten mit aus-
gezeichnetem Erfolg ein Präsent.
Das Reifeprüfungszeugnis mit dem aus-
gezeichneten Erfolg muss im Gemein-
deamt abgegeben werden – danach
überbringt Bgm. Ferdinand Groß das
Präsent.

WIR GRATULIEREN:



Neubauer Anton,
Pichla 33 - 95. Geburtstag



Baierl Sophie,
Pretal 54 - 95. Geburtstag



Gaber Hilda,
Neustift 48 - 90. Geburtstag



Dirnbauer Maria,
Neustift 19 - 90. Geburtstag



Fuchs Josefa,
Gutendorf 35 - 90. Geburtstag



Fink Maria,
Haselbach 1 - 90. Geburtstag



Dopona Johanna,
Källdorf 19 - 85. Geburtstag



Habersack Johann,
Pichla 27 - 85. Geburtstag



Stöbl Maria,
Gutendorf 43 - 85. Geburtstag



Leitgeb Anna,
Pichla 47 - 80. Geburtstag



Torschitz Walter,
Mahrendorf 31 - 80. Geburtstag



Krenn Theresia,
Pretal 73 - 80. Geburtstag



Wendler Gertrude,
Pichla 22 - 80. Geburtstag



Maier Franz,
Neustift 42 - 80. Geburtstag